

Auszug aus **FORVM** bei **Context XXI**

(<http://contextxxi.org/pressekonferenz-mit-dem-teufel.html>)

erstellt am: 29. März 2024

Datum dieses Beitrags: Dezember 1966

Pressekonferenz mit dem Teufel

„Gespräche mit dem Teufel“ heißt ein Essayband von *Leszek Kalakowski*, auf deutsch demnächst bei Piper, München. Das Haupt des revisionistischen Kommunismus in Polen unterliegt in fortschreitendem Maße dem alten Erfahrungssatz der Geistesgeschichte, daß Atheisten Leute sind, die sich mit Religion befassen – heftig, unablässig, ohne je davon loszukommen, ja, in geheimnisvoll in- niger und abfärbender Verbindung mit der Theologie. Der folgende Vorab-

druck beweist dies auf verblüffende Weise; der Text entstammt einem Es- say mit dem Titel „Stenogramm einer metaphysischen Pressekonferenz, die der Teufel am 20. Dezember 1963 in Warschau gab.“

Auf einer gleichfalls recht metaphy- sischen Feier zum 10. Jahrestag des Polnischen Oktobers an der Warschauer Universität hielt Ko- lakowski eine Rede, für deren Steno- gramm wir viel geben würden.

Pressemeldungen zufolge wurde er da- rauffhin aus der Partei ausgeschlossen. Wir grüßen den 39jährigen Professor der Philosophie im Gefühl der Verbun- denheit aller Freunde der Kritik und Gegner der Parteinaschinen.

■ LESZEK KOŁAKOWSKI

Lizenz dieses Beitrags
Copyright
© Copyright liegt beim Autor / bei
der Autorin des Artikels